

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 22 (1914)
Heft: 8

Artikel: Der Deutsche Freidenkerkongress
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-406429>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Freidenker

Bezugsbedingungen sind durch jedes Postamt und durch die Geschäftsstellen München 2 und Zürich zu erfahren. :: ::

Heil dir, Prometheus! In eifriger Nacht | hast du das Feuer den Menschen gebracht.
 Doch wehe, da liegst du, vom Götterneide | in Ketten geschmiedet, dem Geier zur Weide!
 Der nistet, wo Purpur und Kutte thront | und wahngeblendet der Sklave front.
 Empöre dich, Riese, recke die Glieder | und schlage den Feind mit der Kette nieder!
 Triumph! Aus Scheiterhaufen und Schranke | schwebt auf zur Sonne der freie Gedanke.

Erscheint halbmonatlich.
 Anzeigekosten pro viergespaltene Peilzeile 20 Pfg. = 25 Cts., bei Wiederholungen Rabatt. Probenummern gratis.

Zeitschrift des Deutschen Freidenkerbundes und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes

Nr. 8 Lfd. Nr. 528

München und Zürich, den 15. April 1914

22. Jahrgang

Inhalt: Der Deutsche Freidenkerkongreß. — Mitteilung betr. den diesjährigen Freidenkerkongreß. — Was wir Ernst Haedel verdanken. — Benjamin Franklin. Von A. S. C. — Zur Kirchenaustritts-Bewegung. — Streiftüchter. — Vortragsbericht. — Vereinsanzeiger. — Mitteilungen. — Inserate.

Der Deutsche Freidenker-Kongreß

(Hauptversammlung des deutschen Freidenkerbundes)

findet zu **Breslau** in den Räumen des Konzert-Hauses (Gartenstraße) vom 4. bis 6. Juni d. Js. statt.

Programm.

Donnerstag, 4. Juni, nachm.: Ausschuß-Sitzung, abends: Begrüßungsversammlung.

Freitag, 5. Juni, vor- und nachmittags: Verhandlungen; abends: Öffentliche Versammlung mit Dr. Wille und G. Vogtherr als Rednern.

Sonnabend, 6. Juni: Fortsetzung und Schluß der Verhandlungen; abends: eventuell Dampferfahrt, geselliges Beisammensein.

Tagesordnung der Hauptversammlung:

1. Bericht des Bundespräsidenten.
2. Bericht des Bundes-Geschäftsführers.
3. Ergänzende Berichte von Kongreßteilnehmern.
4. Diskussion.
5. Neuwahlen.
6. Anträge.
 - a) von Hamburg: Den „Freidenker“ mit der „Geistesfreiheit“ zu verschmelzen.
 - b) von der Bundesgeschäftsstelle: Im Bundesstatut soll § 5, Absatz 3 lauten: Der jährliche Beitrag

beträgt mindestens fünf Mark, von allen wohl-situierten Mitgliedern wird jedoch ein höherer, ihren Mitteln angemessener Beitrag erwartet; in § 7 ist hinter Absatz 5 hinzuzufügen: Die Vorstandsmitglieder der Ortsgruppen u. Zweigvereine des Bundes dürfen keiner konfessionellen Korporation angehören.

- c) von Wiesbaden: Die Bundesversammlung, bezw. der Bundesvorstand möge die Vereine und Ortsgruppen zu verpflichten suchen, die Adresse der ihren Aufenthaltsort ändernden Mitglieder sowohl den freidenkerischen Vereinigungen des neuen Aufenthaltsortes (sofern solche vorhanden), wie auch der Bundesgeschäftsstelle bekannt zu geben.

Begründung: Diejenigen Freidenker, welche ihren Aufenthaltsort zu wechseln gezwungen sind, finden an ihren neuen Wohnsitzen nicht immer Anregung und Gelegenheit, die daselbst bestehenden Freidenkerkreise kennen zu lernen und sich ihnen anzuschließen. Es liegt aber im Interesse unserer Bewegung und des inneren Zusammenhaltes, solches zu fördern u. die Angezogenen zum Beitritt aufzufordern. Soweit aber an dem neuen Wohnorte Vereinigungen nicht bestehen, könnte die Geschäftsstelle solche Personen anregen, dem Bunde sich unmittelbar anzuschließen.

- d) von Breslau: Der Bund wolle jährlich in den Herbst- und Wintermonaten Vortragsreisen freigeistiger Redner veranstalten, um auf diese Weise den Ortsgruppen Gelegenheit zu geben, Redner zu mäßigem Honorar zugeteilt zu erhalten zur Verbreitung unserer Ideen.
- e) von Herrn Lehmann-Rußbüldt für das Komitee konfessionslos: Der Bund solle 1000 Mark Unterstützung bewilligen.